M 63358

Verehrter Herr!

Nehmen Sie besten Dank für Ihre Sendung. Dieselbe ist so reichlich, daß sie mir die willkommene Gelegenheit für ein neues Verzeichniß meiner Zeitschriften bietet. Wir haben sogar zum Jd. Geburtstag einen gebracht, doch habe ich auch von Schoeffel, Storm u. Heyse, Strachwitz, Gedichtsammlungen, von Hackländer, Mauerbach, Lewald, Mal. Material zurückgelegt, und bin ich für alles der Fall.

In diesem Heft möchte ich folgende Nummern bringen: Allbrecht, Wagner, Die Vielen, Zu ein Zeitungsartikel, Frauenlehmayer, An M. v. H. (Jede Frau), Frauenmacht, Erklärung, Album für Sachse, Tannhäuser.

Die anderen Hefte möchte ich im folgenden Heft einzeln oder gleichzeitig bringen.

Ist vielleicht Ihnen der obere Zeitgenosse Gedichte Ihrer Hand, so bitte ich darum, uns noch Anlaß zu bringen zu können.

Ferner bedürfen wir einer gute Vorlage für ein Frontispiz. Weil dem in unserem Verlage gebrachten wir für der Verwendung nicht zugeführten - wir verfolgen Zeitschrift Dorf nicht.

Einen Dürer - Gedenkaufsatz für das Heft wird ich selbst beisteuern, auch gerne Sagen sorgen, daß Sie mir ein Bild, Sorgen wie Arbeiten über Zeichnungen bringen. Bitte, sorgen Sie dafür, daß mir ein Ms. d. Z. Jahrh. d. Gi. zu diesem Zweck recht bald zukommen. Aufsätzen wollen wir die Schriften von Gundrad Strapach über Bücher anzeigen lassen.

Beim Leben Schillers habe ich mich seiner Zeitgenossen bemühen können, bringe auch einige Proben, wie viel Gedichte gelesen - Dichter.

Mit zu Dürer zu Dürer Zeichnungen sollen folgen.

Zu ausführlicher Besprechung zu Dürer Zeichnungen

Ihr ergebener

Frauenstädt

Berlin W. 10.
12/x 89.

WIENER STADTBIBLIOTHEK